© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

G. von Koch, Darmstadt. — Julius Kollmann, Basel. — Eugen Korschelt, Marburg. — Carl Kraepelin, Hamburg. — Willy Kükenthal, Breslau. — Arnold Lang, Zürich. — Friedrich Merkel. Göttingen. — Siegfried Mollier, München, — Georg Pfeffer, Hamburg. — Ludwig Plate, Jena. — Carl Rabl, Leipzig. — Heinrich Reichenbach, Frankfurt a. M. — L. Rhumbler, Hann, Münden. — F. Römer, Frankfurt a. M. — Johannes Rückert, München. — Georg Ruge, Zürich. — H. Schauinsland, Bremen. — Gustav Schwalbe, Straßburg i. E. — Franz Eilhard Schulze, Berlin. — Philipp Stöhr, Würzburg. — Carl Toldt, Wien. — Wilhelm Waldeyer, Berlin. — August Weismann, Freiburg i. B. — Robert Wiedersheim, Freiburg i. B. Emil Zuckerkandl, Wien." H. B.

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren oder Sonderabdrücken gebeten.

Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

Edmund Reitter. Fauna Germanica, die Käfer des Deutschen Reiches. Band I. (Schriften des deutschen Lehrervereins für Naturkunde XXII. Band). Mit 66 Text-Illustrationen und 40 Farbendrucktafeln, Zusammengestellt und redigiert von Dr. K. G. Lutz. — K. G. Lutz's Verlag. Stuttgart. 1908.

Der von den Mitgliedern des Deutschen Lehrervereins mit Spannung erwartete Band I. des großen Werkes ist endlich erschienen und präsentiert sich in schmuckem Ganzleinenband mit einem Hirschkäfer als Buchdeckelzierde und stilvoller Aufschrift recht geschmackvoll. Schade ist es, daß, dem Umschlag wenig entsprechend, das verwendete Papier ziemlich schlecht und dünn ist. Freilich muß der Verein gewaltig rechnen, wenn er für den geringen Jahresbeitrag seinen Mitgliedern solch wertvolle Bücher bieten will, wie es das vorliegende ist und seine Nachfolger — das Werk soll etwa 5 Bände umfassen — es voraussichtlich werden sollen.

Der Name des Verfassers bürgt dafür, daß hier ein wirklich brauchbares Bestimmungswerk für die deutschen Käfersammler geschaffen wird. Die 64 Seiten umfassende Einleitung bringt ausführlich die Verwandlung, den äußeren und inneren Bau der Käfer. In gedrängter Kürze wird alles Wissenswerte über Art-, Gattungs- pp. -Begriff, über Nomenklatur, Typen, Dimorphismus, Melanismus, Mimicry, Symbiose etc. behandelt. Die Apparate zum Sammeln werden besprochen, wobei der in der W. E. Z. 1886 erschienene Aufsatz des Autors über das Insektensieb seiner Wichtigkeit wegen vollständig zum Abdruck gekommen ist, die Praeparation, Etikettierung der Käfer, die Aufstellung der Sammlung, kurz alles überhaupt notwendige ist in der Einleitung enthalten. — In dem systematischen Teil, der dem Band I von L. Ganglbauer, „die Käfer von Mitteleuropa" nach Umfang der behandelten Familien entspricht *(Caraboidea)*, hat Verfasser den goldenen Mittelweg zwischen der Ausführlichkeit dieses hervorragenden Werkes und der zu gedrängten Kürze der „Fauna transsylvanica und baltica" von G. Seidlitz eingeschlagen. Er gibt gute Bestimmungstabellen, nach denen die Tiere zweifellos zu erkennen sind, vermeidet dann aber bei der Behandlung der Arten im einzelnen die in den Bestimmungstabellen angeführten Kennzeichen zu wiederholen, sondern beschränkt sich hier auf eine kurze Charakteristik der Tiere. Von *Olisthopus* ab werden die meisten Arten überhaupt

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

nur einmal und zwar in der deshalb ausführlicheren Tabelle behandelt. Die Varietäten und Aberrationen sind kurz aber hinreichend gekennzeichnet, die Angaben des Vaterlandes und des Vorkommens sind ausführlicher gehalten. — Alles in allem ein vorzügliches Buch, das geeignet erscheint, unter den Mitgliedern des Deutschen Lehrervereins eine Reihe noch Außenstehender der Entomologie, speziell dem Studium der Coleopteren, zuzuführen.

Einige kleine Mängel sollen hier nicht verschwiegen werden. Bei den Tafeln, die vom Herausgeber Dr. K. G. Lutz mit jedenfalls großer Mühe herausgegeben sind, stört es, daß der Maßstab der Vergrößerung der Tiere auf der gleichen Tafel oft ein verschiedener ist. So ist z. B. *Molops elatus* kleiner dargestellt als *Molops piceus*, was durch die beigegebene Skizze in natürlicher Größe nicht ganz ausgeglichen werden kann. Die Abbildungen selbst sind recht gut und müssen im Hinblick auf die Schwierigkeit der farbigen Darstellung meist dunkel gefärbter Tiere als gelungen bezeichnet werden.

Den Gedanken des Verfassers, in der „Fauna germanica" unter anderen auch eine Reihe neuer Arten des Kaukasisch-Syrischen Gebiets zu beschreiben, kann ich nicht glücklich finden. Die neu beschriebenen Arten sind folgende:

Bembidion (Metallina) lamprinulum von Mlok im Kaukasus, mit *lampros* Hrbst. verwandt, pag. 107; *Bembidion (Peryphus) Haupti* aus dem Araxestal, dem *bisignatum* Mèn. und *lunatum* Duftsch. nahestehend, pag. 110; *Bembidion (Princidium) punctulatum* Drap. var. *bracteonoides* von Talysch, Kaukasus, pag. 114; *Bembidion (Peryphus) nitidulum* Mrsh. var. *lirykense* aus dem Kaukasus und Lenkoran, pag. 116; *Patrobus austriacus* vom Schneeberg in N.-Oester. pag. 133; *Oodes Hahni* aus Taschkend und Buchara zu *Oodes integer* Semen gehörig, pag. 186; *Lebia scapularis* a. *insolita* aus Akbes, Syrien, pag. 191; *Hydroporus Lutzi* aus Galizisch-Podolien, pag. 215; *Agabus inguttatus* aus Tbatani, Kaukasus mit *A. guttatus* Payk. verwandt, pag. 223; *Gyrinus fulviventris* aus Hochsyrien zu *urinator* Illig. gehörig, pag. 236.

Bezüglich der Fundortangaben ist mir aufgefallen, daß *Carabus monilis* var. *taunicus* Heyd. nur vom Rhöngebirge aufgeführt wird, ein Vorkommen über das ich nicht unterrichtet bin. L. von Heyden hat die Var. nach Stücken vom Taunus (daher der Name) und vom Rhöngebirge beschrieben. (Jahresbericht des Offenb. Vereins f. Naturk 1870/71 p. 44, 45.)

Dem Deutschen Lehrerverein muß zu diesem hervorragenden Unternehmen bestens Glück gewünscht werden. Er wird eine beträchtliche Steigerung seiner Mitgliederzahl aufzuweisen haben. Dem Verfasser aber wünschen wir einen recht ergiebigen Fortgang in der begonnenen Arbeit, damit endlich einmal wieder in möglichst naher Zeit ein vollständiges Käferwerk seiner Vollendung entgegen gebracht werde. H. B.

Aus entomologischen Kreisen.

C. Stock in Höchst (Main) wird im Juni d. J. eine coleopterologische Sammelreise nach Korsika unternehmen. H. B.

Dr. A. J. van Rossum in Arnheim † 28. 1. 1909 im Alter von 66 Jahren. Er beschäftigte sich u. a. mit Hymenopteren und hat die *Pristiphora betulae* (kleine Birkenblattwespe) durch 7 Generationen parthenogenetisch erzogen, wobei sehr selten auch einmal sich ♂♂ entwickelten. O. Meißner.

J. A. Clark in London † 16. 12. 08 im Alter von 66 Jahren. Er war ein bekannter Lepidopterologe und Ornithologe.

C. H. Johanson in Stockholm † 30. 8. 08.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: Referate und Rezensionen. 70-71